



Café LebensKunst

Herr **Günther Laubinger**, Geschäftsführer der Weißenburger Werkstätten
P.L.: Wer oder was steckt eigentlich hinter dem Namen Café LebensKunst?

Günther Laubinger: Wir von den Weißenburger Werkstätten der Lebenshilfe Weißenburg betreiben insgesamt drei Cafés in Altmühlfranken mit dem Namen Café LebensKunst. In allen drei Cafés gibt es die Kombination von Leben und Begegnung im Café-Betrieb und Kunst im weitesten Sinne.

P.L.: Was ist das Besondere an Ihren Cafés?

Günther Laubinger: Alle drei Cafés werden aus dem Inklusionsgedanken heraus betrieben. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten zusammen. Wir möchten unseren Gästen zeigen, was wir können, mit oder ohne Behinderung. Alle Cafés sind rollstuhlgerecht und die WCs sind barrierefrei. Als Team ergänzen wir uns. Jeder kann seine Stärken mit einbringen. Unser Ziel ist es mittelfristig, neben einer Vollzeit- und 2 Teilzeitkräften bis auf vier Mitarbeiter mit Behinderung aufzustocken.

P.L.: Vom Café LebensKunst in Gunzenhausen bin ich schon lange begeistert. Wo und wann haben Sie die anderen zwei Oasen der Ruhe, Integration und Kunst eröffnet?

Günther Laubinger: Das Café LebensKunst in Treuchtlingen wurde im März eröffnet und das Café LebensKunst in Weißenburg steht seit 24. April für seine Gäste mit und ohne Behinderung bereit.

P.L.: Können sie uns kurz die Besonderheiten der drei Cafés beschreiben?

Günther Laubinger: Ja, Ich möchte Ihnen kurz alle drei Cafés vorstellen.



Gunzenhausen: Neben dem Innenbereich des Cafés können sich die Gäste auch im Außenbereich verwöhnen lassen. Künstler stellen Ihre Bilder und Kunstwerke aus. Es gibt auch eine Kleinkunst-Bühne. Einmal monatlich treten Künstler, Musiker oder Sänger aus verschiedensten Stilrichtungen auf.

lebendig – offen – bunt

Treuchtlingen: Das Café befindet sich in der früheren Eisdiele direkt gegenüber dem Rathaus. Ähnlich wie in Gunzenhausen gibt es in Treuchtlingen im Sommer auch einen Außenbereich, wo Sie neben köstlichen Kuchen auch in gewohnter Weise mit Eis verwöhnt werden. Das Café befindet sich direkt am Radfahrerweg und stellt eine Stromtankstelle zur Verfügung. Selbstverständlich wird es auch dort Veranstaltungen geben. Wir wollen Künstler, Musiker und Sänger einladen.



Weißenburg: Beim Café LebensKunst im Weißenburger Bahnhof handelt es sich um ein Kiosk-Café. „To Go“ ist angesagt. Momentan sind neben einer Vollzeit-, zwei Teilzeitmitarbeiter auch zwei Mitarbeiter mit Behinderung im Team. Es besteht eine Kooperation mit der örtlichen Musikschule. Ein kleiner Konzertraum steht zur Verfügung, den wir bei Veranstaltungen bewirten. Musik und Musikschüler kehren regelmäßig bei uns ein.



Wir freuen uns, dass Sie in unseren drei Cafés unser Gast sind.

LebensKunst besteht darin, die eigene Natur mit der eigenen Arbeit in Einklang zu bringen.

Luis Ponce de León (1528 – 1591)
spanischer Madrigal, Augustinermönch, Lyriker und Mystiker